

Das zweite Kapitel des Buches ist dem Verhältnis der Schweiz zur EWG gewidmet. In diesem Kapitel wird die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EWG seit dem Inkrafttreten des EWG-Vertrages im Jahr 1957 dargestellt. Die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EWG sind in drei Phasen unterteilt: die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1957-1962), die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1962-1972) und die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1972-1984). Die Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG sind in drei Phasen unterteilt: die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1957-1962), die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1962-1972) und die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1972-1984). Die Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG sind in drei Phasen unterteilt: die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1957-1962), die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1962-1972) und die Phase der Verhandlungen über die Aufnahme der Schweiz in die EWG (1972-1984).

Die vorliegende Studie nimmt in einem ersten Kapitel eine Standortbestimmung vor. Dabei geht es darum, den Status quo im Sinne dessen, was derzeit rechtliche Geltung hat, aufzunehmen. Das Verhältnis zur Schweiz wird entsprechend durch den Zollvertrag von 1923 geprägt. Die Beziehungen zur Europäischen Union stehen im Zeichen der traditionellen Verhandlungsmodelle durch die Schweiz. In einem zweiten Kapitel sind die Vorgeschichte, die Entstehung und die Realisierung des EWR-Projekts abzuzeichnen. Der EWR ist als Konstruktion nur aus seiner Entstehungsgeschichte heraus zu verstehen. Diese Phase ist durch eine kontinuierlich sich verästelnde Emanzipation Länderspezifischer Interessen gekennzeichnet, die in den verschiedenen Abstimmungs- ergebnissen vom 8. bzw. 13. Dezember 1985 ihren Höhepunkt gefunden hat. Dann anschließend werden die Grundzüge des EWR-Abkommens dargestellt. Ein viertes Kapitel ist dem neuen Zollvertrag gewidmet. Hier stehen vor allem die Gesichtspunkte